Deutsches Institut für Bautechnik

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Zulassungs- und Genehmigungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Datum:	Geschäftszeichen:
24.04.2025	III 55-1.42.1-11/25

Zulassungsnummer:
Z-42.1-376

Geltungsdauer
vom: **2. Mai 2025**
bis: **2. Mai 2030**

Antragsteller:
Funke Kunststoffe GmbH
Siegenbeckstraße 15
59071 Hamm-Uentrop

Zulassungsgegenstand:
Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten und 21 Anlagen.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.

5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Zulassungsverfahren zum Zulassungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Zulassungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungsbereich

Dieser Bescheid gilt für Herstellung und Verwendung der Anschlussformstücke:

- "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk aus Polyvinylchlorid PVC-U in den Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200.

Mit dem Anschlussformstück dürfen Abwasserrohre und Formstücke aus

- PVC-U nach DIN EN 1401-1[1] in Verbindung mit DIN CEN/TS 1401-2[2]

an Abwasserrohre aus

- PVC-U nach DIN EN 1401-1[1] in Verbindung mit DIN CEN/TS 1401-2[2]
- PP nach DIN EN 1852-1[3] in Verbindung mit DIN CEN/TS 1852-2[4] sowie DIN EN 14758-1[5] in Verbindung mit DIN CEN/TS 14758-2[6],
- Steinzeug nach DIN EN 295-1[7],
- GFK-Rohre nach DIN EN 14364[8] und
- an Rohren nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-42.2-107, Nr. Z-42.1-309, Nr. Z-42.1-378

angeschlossen werden.

Das Anschlussformstück ist für den Anschluss an Abwasserkanalrohre im Nennweitenbereich von DN/OD 200 bis DN 1500 einsetzbar. Die Wanddicke der Abwasserkanalrohre muss 4 mm bis 31,8 mm betragen. Das Anschlussformstück besteht aus einem Anschlussoberteil mit Kugelgelenk, Anschlussunterteil, Gewinderad, Distanzring und Elastomerdichtungen (siehe z. B. Anlage 1).

1	DIN EN 1401-1	Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Weichmacherfreies Polyvinylchlorid (PVC-U) – Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem; Deutsche Fassung EN 1401-1:2019+A1:2023; Ausgabe 2023-11
2	DIN CEN/TS 1401-2	Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen - Weichmacherfreies Polyvinylchlorid (PVC-U) - Teil 2: Empfehlungen für die Beurteilung der Konformität; Deutsche Fassung CEN/TS 1401-2:2020; Ausgabe 2020-09
3	DIN EN 1852-1	Kunststoff- Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen aus - Polypropylen (PP) – Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem; Deutsche Fassung EN 1852-1: 2018+A1: 2022; Ausgabe 2023-07
4	DIN CEN/TS 1852-2	Kunststoff- Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserkanäle und -leitungen aus - Polypropylen -(PP) Teil 2: Empfehlung für die Beurteilung und Konformität; Deutsche Fassung CEN/TS 1852-2: 2019; Ausgabe:2020-08
5	DIN EN 14758-1	Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserrohre und-leitungen Polypropylen mit mineralischen Additiven (PP-MD)-Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem; Deutsche Fassung EN 14758-1: 2023; Ausgabe 2023-11
6	DIN CEN/TS 14758-2	Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte drucklose Abwasserrohre und-leitungen Polypropylen mit mineralischen Additiven (PP-MD)-Teil 2: Empfehlungen für die Beurteilung der Konformität; Deutsche Fassung CEN/TS 14758-2: 2016; Ausgabe 2016-11
7	DIN EN 295-1	Steinzeugrohrsysteme für Abwasserleitungen und -kanäle - Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und Verbindungen; Deutsche Fassung EN 295-1:2013; Ausgabe 2013-05
8	DIN EN 14364	Kunststoff-Rohrleitungssysteme für Abwasserleitungen und -kanäle mit oder ohne Druck - Glasfaserverstärkte duroplastische Kunststoffe (GFK) auf der Basis von ungesättigtem Polyesterharz (UP) - Festlegungen für Rohre, Formstücke und Verbindungen; Deutsche Fassung EN 14364:2006 + A1:2008; Ausgabe:2013-05

Abwasserleitungen mit Anschlussformstücken dieser Zulassung dürfen in der Regel nur als Freispiegelleitungen (drucklos) betrieben werden. Die Rohrleitungen dürfen nur für die Ableitung von Abwasser gemäß DIN 1986-3[9] bestimmt sein, das keine höheren Temperaturen aufweist als solche, die in DIN EN 476[10] festgelegt sind.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Allgemeines

Soweit nachfolgend nichts anderes festgelegt ist, gelten die Anforderungen und Prüfungen von DIN EN 1401-1[1] in Verbindung mit DIN CEN/TS 1401-2[2].

2.1.2 Abmessungen

Die Abmessungen der Anschlussformstücke DN/OD 160/B162, DN/OD 160/B200 und DN/OD 200/B200 entsprechen den Angaben in den Anlagen 1 bis 16.

2.1.3 Einfärbung

Die Anschlussformstücke sind durchgehend gleichmäßig eingefärbt.

2.1.4 Dichtungen

Die vom Antragsteller mitzuliefernden Elastomerdichtungen (siehe Anlagen 17 bis 19) der Anschlussformstücke entsprechen den Anforderungen von DIN EN 681-1[11].

Die Rohrverbindungen an Abwasserrohre entsprechen den Anforderungen von DIN EN 1401-1[1] in Verbindung mit DIN CEN/TS 1401-2[2].

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Einzelteile der Anschlussformstücke sind im Spritzgießverfahren herzustellen. Bei der Fertigung sind folgende Herstellungsparameter bei jeder neuen Charge und bei jedem Anfahren der Maschine zu kalibrieren und zu erfassen:

- Massetemperatur im Spritzgießwerkzeug
- Druckverlauf während des Spritzgießvorganges
- Volumenmenge des eingespritzten Werkstoffes
- Dauer des Spritzgießvorganges
- Maße

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die Anschlussformstücke sind so zu verpacken, zu lagern und zu transportieren, dass sie sich nicht schädlich verformen. Sie sind bei Temperaturen um ± 0 °C und darunter wegen der verminderten Schlagfestigkeit entsprechend vorsichtig zu behandeln.

Die Anschlussformstücke dürfen nur gemeinsam mit den in Anlagen 17 bis 19 angegeben Dichtungen ausgeliefert werden.

2.2.3 Kennzeichnung

Die Anschlussformstücke sind mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder einschließlich der Bescheidnummer

[9]	DIN 1986-3	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung; Ausgabe 2024-05
[10]	DIN EN 476	Allgemeine Anforderungen an Bauteile für Abwasserkanäle und -leitungen für Schwerkraftentwässerungssysteme; Deutsche Fassung EN 476: 2022; Ausgabe 2022-09
[11]	DIN EN 681-1	Elastomer-Dichtungen - Werkstoff-Anforderungen für Rohrleitungs-Dichtungen für Anwendungen in der Wasserversorgung und Entwässerung – Teil 1: Vulkanisierter Gummi; Deutsche Fassung EN 681-1:1996 + A1:1998 + A2:2002 + AC:2002 + A3:2005; Ausgabe:2006-11

Z-42.1-376 zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 Übereinstimmungsbestätigung erfüllt sind.

Die Anschlussformstücke sind zusätzlich deutlich sichtbar und dauerhaft jeweils mindestens einmal wie folgt zu kennzeichnen mit:

- Nennweite
- Herstellwerk
- Herstellungsjahr

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauprodukte mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle einschließlich einer Erstprüfung der Anschlussformstücke nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der der Bauprodukte eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile:

  Die werkstoffbezogenen Anforderungen nach DIN EN 1401-1[1] bzw. DIN CEN/TS 1401-2[2] und sind durch die in den Normen vorgesehenen Prüfungen nachzuweisen.
- Kontrolle und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind:

  Es sind die in Abschnitt 2.2.1 genannten Festlegungen einzuhalten.
- Nachweise und Prüfungen, die am fertigen Bauprodukt durchzuführen sind:
  1. Es sind die Anforderungen von DIN EN 1401-1[1] bzw. von DIN CEN/TS 1401-2[2] und, die davon abweichenden Feststellungen der folgenden Abschnitte zu prüfen.
  2. Die Übereinstimmung der in Abschnitt 2.1.2 getroffenen Feststellungen zu den Abmessungen der Anschlussformstücke sind ständig je Maschine während der Fertigung zu überprüfen.
  3. Die Gleichmäßigkeit der Einfärbung nach Abschnitt 2.1.3 ist visuell ständig während der Fertigung zu überprüfen.

4. Zur Überprüfung der Übereinstimmung mit den in Abschnitt 2.1.4 getroffenen Feststellungen zu den elastomeren Dichtmitteln hat sich der Antragsteller bei jeder Lieferung davon zu überzeugen, dass die Elastomerdichtungen bzw. deren Begleitdokumente die CE-Konformitätskennzeichnung sowie die spezifischen Angaben nach DIN EN 681-1[11] aufweisen.
5. Die Einhaltung der Festlegungen zur Kennzeichnung in Abschnitt 2.2.3 sind ständig während der Fertigung zu überprüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsprodukts und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren der und für die Fremdüberwachung eingeschaltete Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit Übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu prüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Außerdem sind die Anforderungen an die Herstellung nach Abschnitt 2.2.1 stichprobenartig zu prüfen.

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Es sind die Festlegungen von DIN EN 12056-1[12] in Verbindung mit DIN 1986-100[13] und die von DIN EN 1610[14] zu beachten.

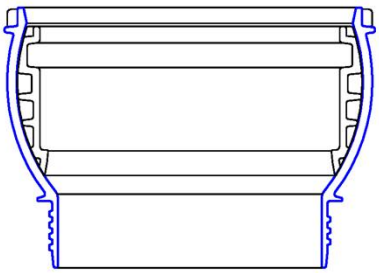
Der Antragsteller hat in seinen Prospekten und Unterlagen auf die zuvor dargestellten Bedingungen bei der Baustellenmontage und auf die Art der Bohrausführung hinzuweisen.

Ronny Schmidt
Referatsleiter

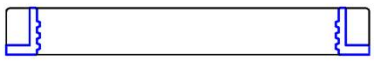
Beglaubigt
Griese

[12]	DIN EN 12056-1	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden – Teil 1: Allgemeine und Ausführungsanforderungen; Deutsche Fassung EN 12056-1:2000; Ausgabe 2001-01
[13]	DIN 1986-100	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056; Ausgabe:2016-12
[14]	DIN EN 1610	Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen; Deutsche Fassung EN 1610:2015; Ausgabe 2015-12

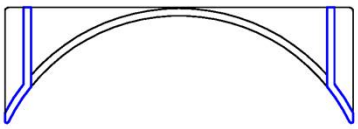
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



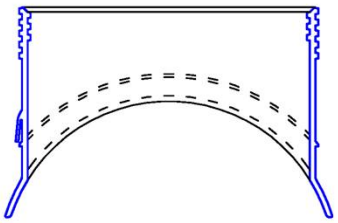
Anschlussoberteil
DN/OD 160
mit Kugelgelenk



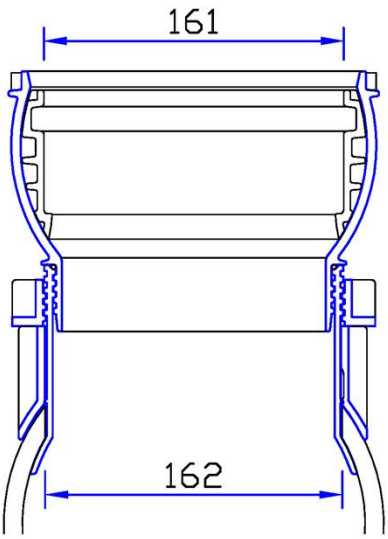
Gewinderad



Distanzring



Anschlussunterteil 160

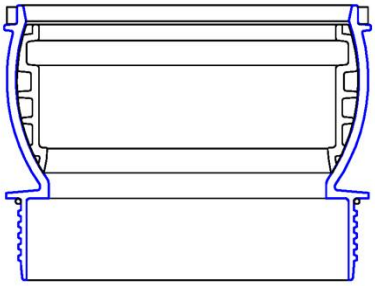


eingebauter Zustand

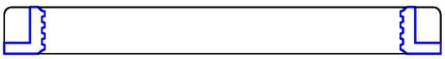
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	1
Einzelteile DN/OD 160/ B162	

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

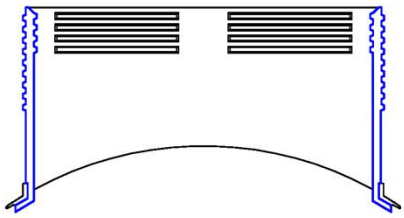


Anschlussoberteil
DN/OD 160
mit Kugelgelenk

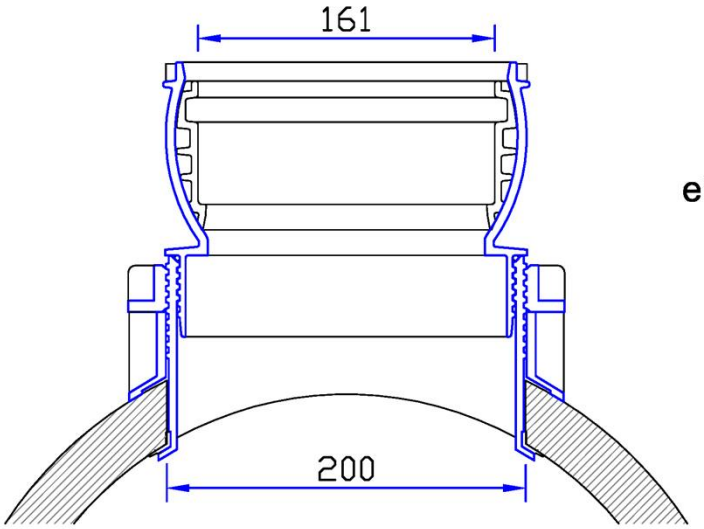


Gewinderad

Distanzring



Anschlussunterteil 200

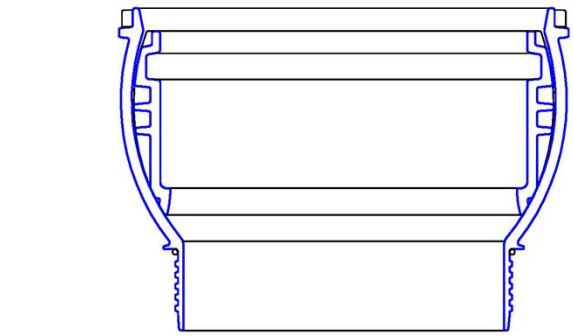


eingebauter Zustand

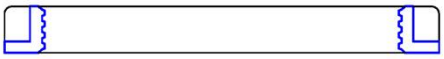
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	2
Einzelteile DN/OD 160/ B200	

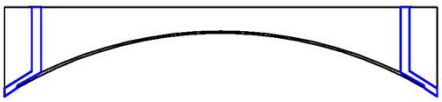
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



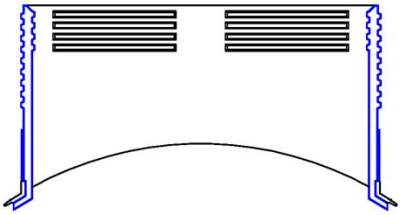
Anschlussoberteil
DN/OD 200
mit Kugelgelenk



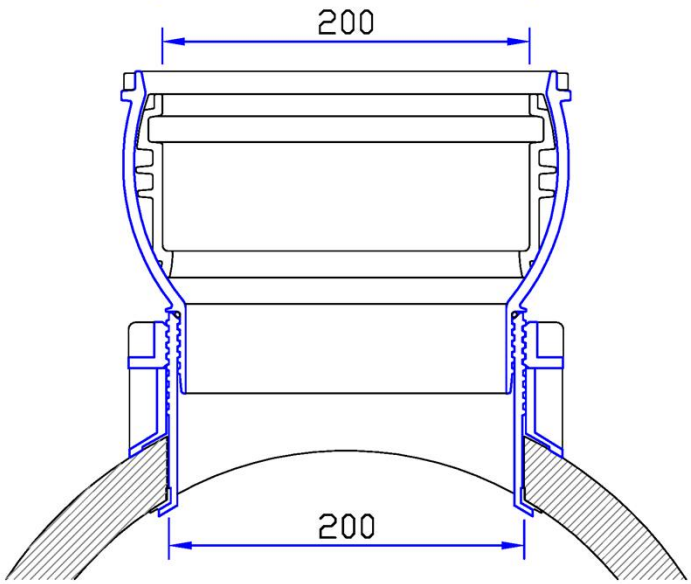
Gewinderad



Distanzring



Anschlussunterteil 200

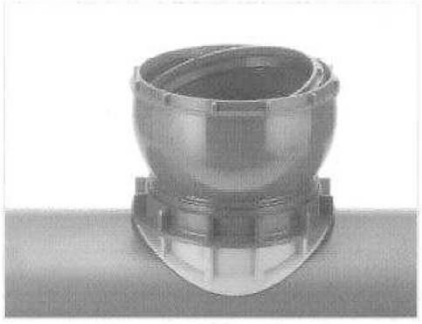


eingebauter Zustand

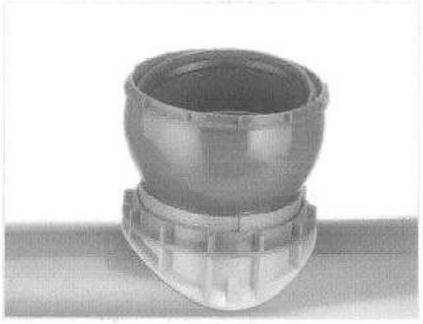
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	3
Einzelteile DN/OD 200/ B200	

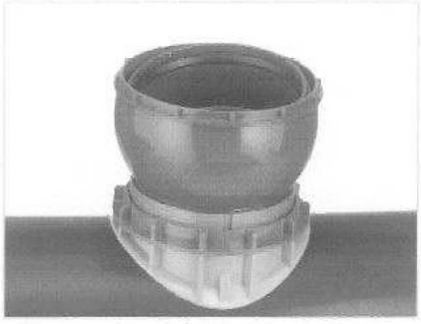
Der CONNEX®-Anschluss mit Kugelgelenk



CONNEX®-Anschluss DN/OD 160/162 an HS®-Kanalrohr, Bohrung 162 ± 1 mm



CONNEX®-Anschluss DN/OD 160/200 an CONNEX®-Kanalrohr, Bohrung 200 ± 1 mm



CONNEX®-Anschluss DN/OD 200/200 an HS®-Kanalrohr, Bohrung 200 ± 1 mm

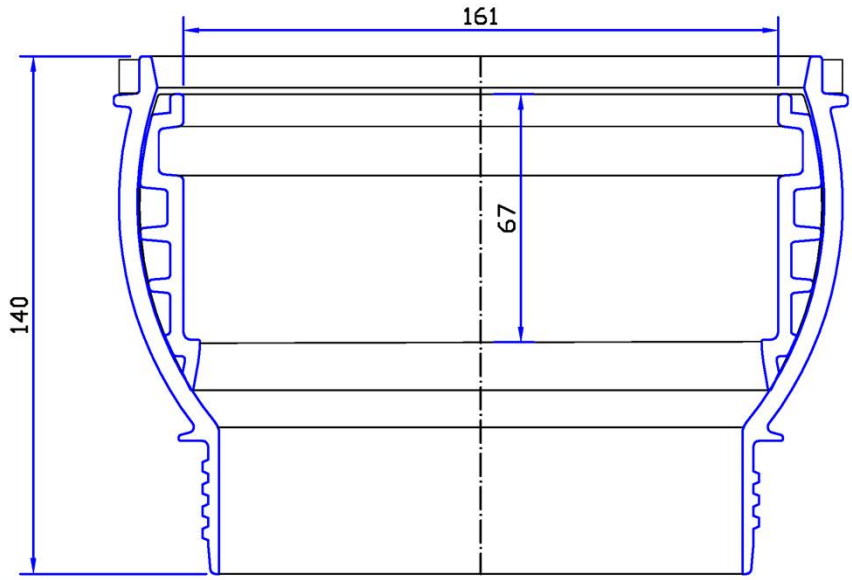
DN/OD Hauptrohr	Innen Ø Hauptrohr mm	Rohrwand Dicke max. mm	DN/OD Anschluss mm	Bohrung ±1 mm mm	Artikel-Nr. Anschluss komplett
200	185-191	15,0	160	162	CO201.191
250	231-242	15,0	160	162	CO253.242
300	291-306	15,0	160	162	CO302.306
400	364-380	31,8	160	200	CO403.380
400	392-412	31,8	160	200	CO404.412
500	470-513	31,8	160	200	CO502.513
600	592-607	31,8	160	200	CO602.607
700-800	665-809	31,8	160	200	CO702.809
900-1500	856-1500	31,8	160	200	CO902.1212
250	233-241	31,8	200	200	CO251.241
250	249-259	31,8	200	200	CO252.259
300	295-313	31,8	200	200	CO301.313
400	364-380	31,8	200	200	CO401.380
400	392-412	31,8	200	200	CO402.412
500	470-513	31,8	200	200	CO501.513
600	592-607	31,8	200	200	CO601.607
700-800	665-809	31,8	200	200	CO701.809
900-1500	856-1500	31,8	200	200	CO901.1212

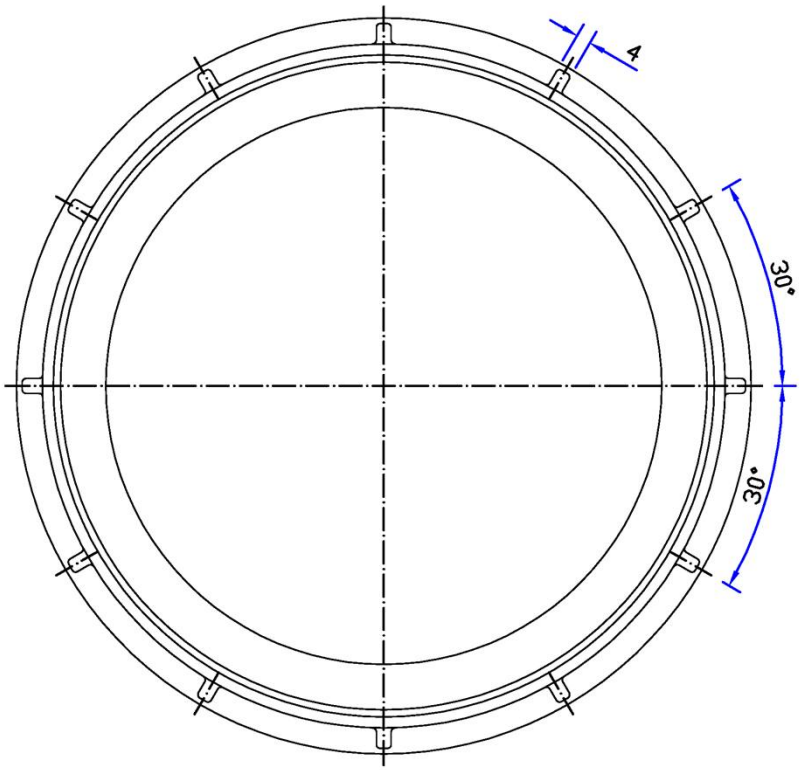
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

4

Übersicht
Nennweiten Hauptrohr





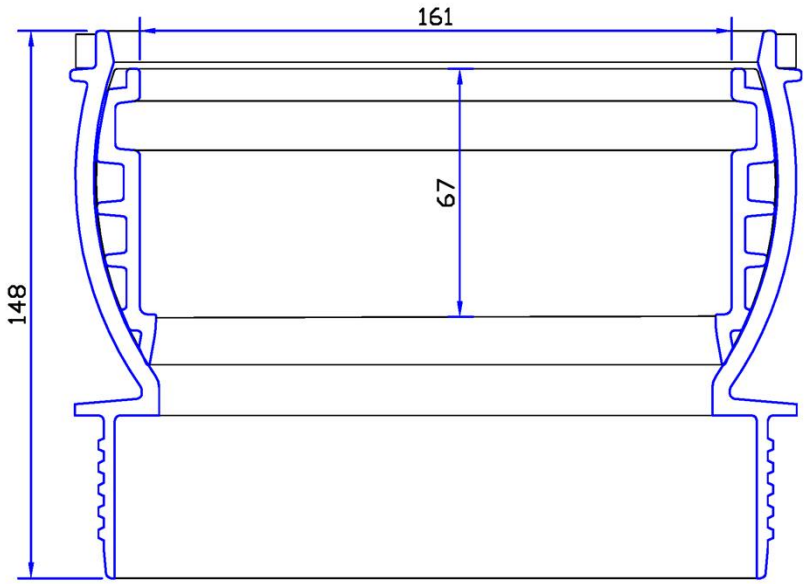
Alle Angaben in [mm]

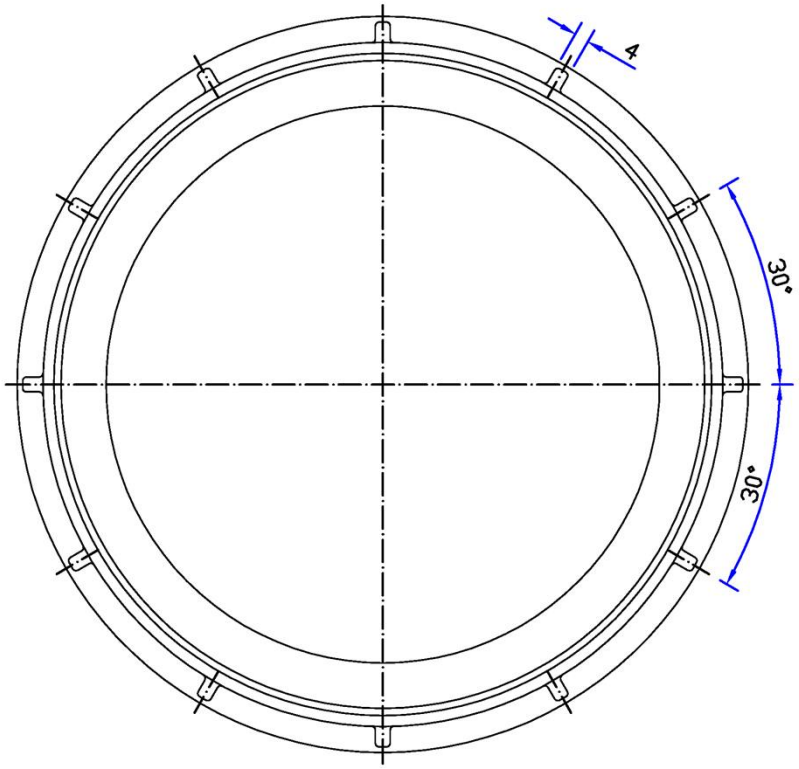
Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

5

Anschlussoberteil
DN/OD 160/ B162

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt





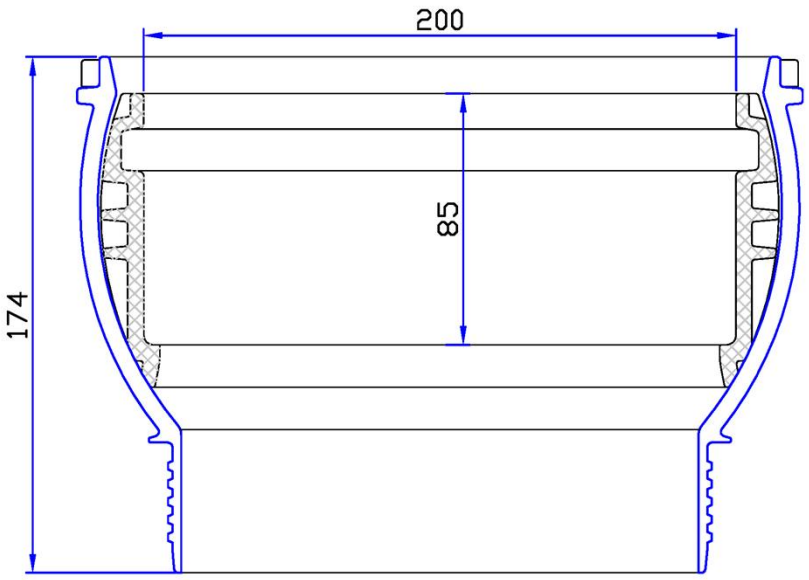
Alle Angaben in [mm]

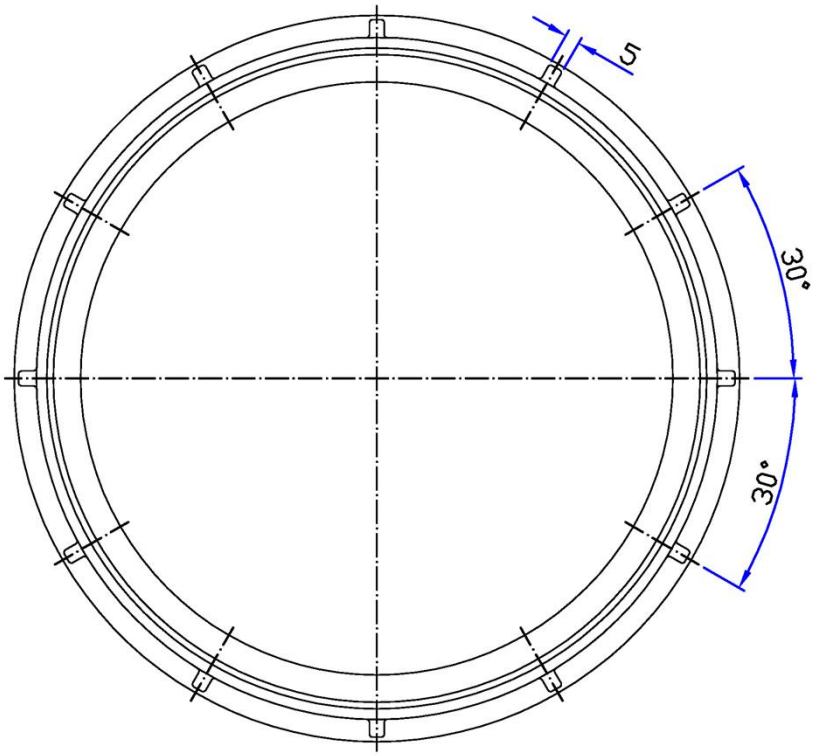
Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

6

Anschlussoberteil
DN/OD 160/ B200

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt





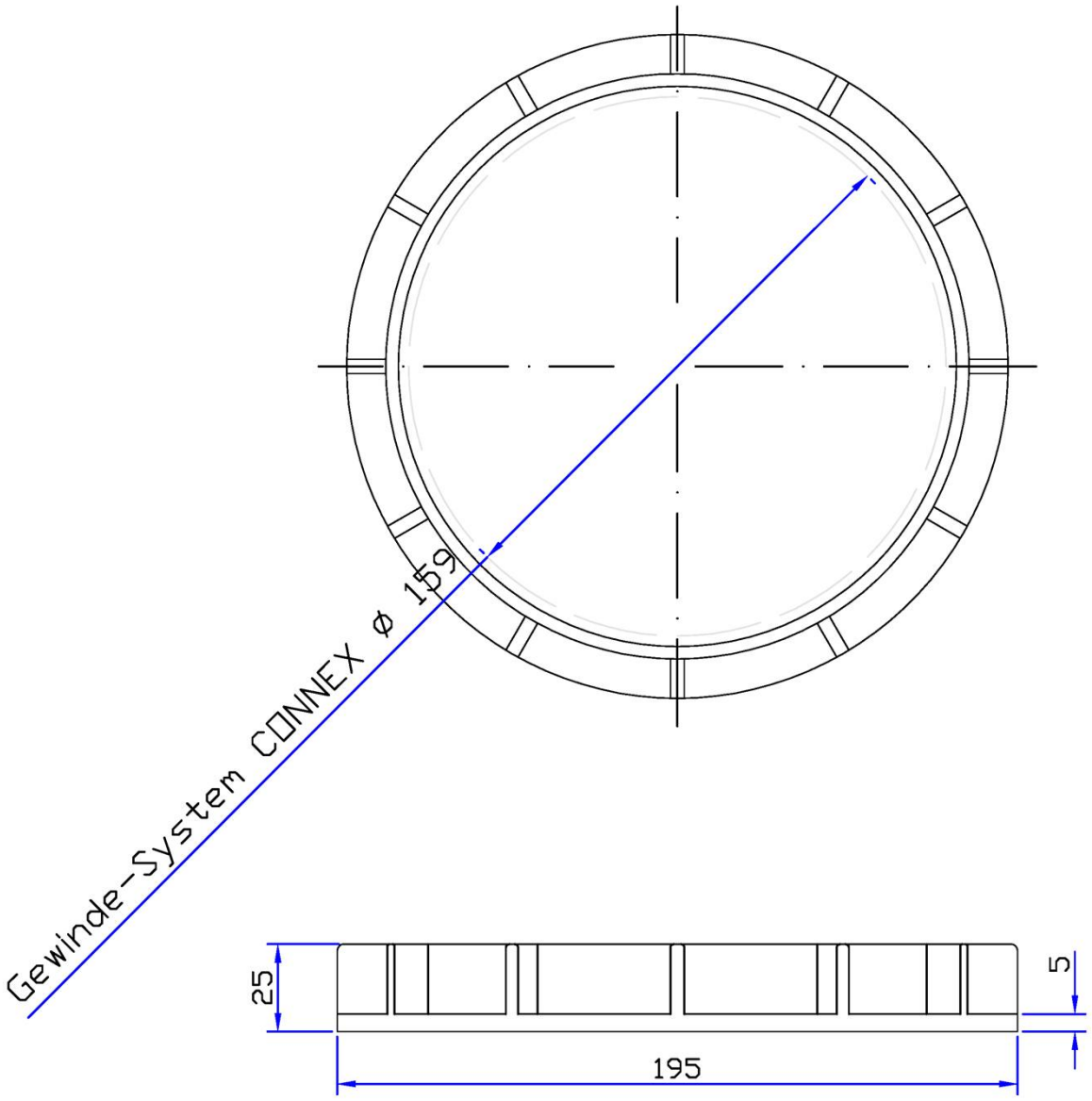
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

7

Anschlussoberteil
DN/OD 200/ B200

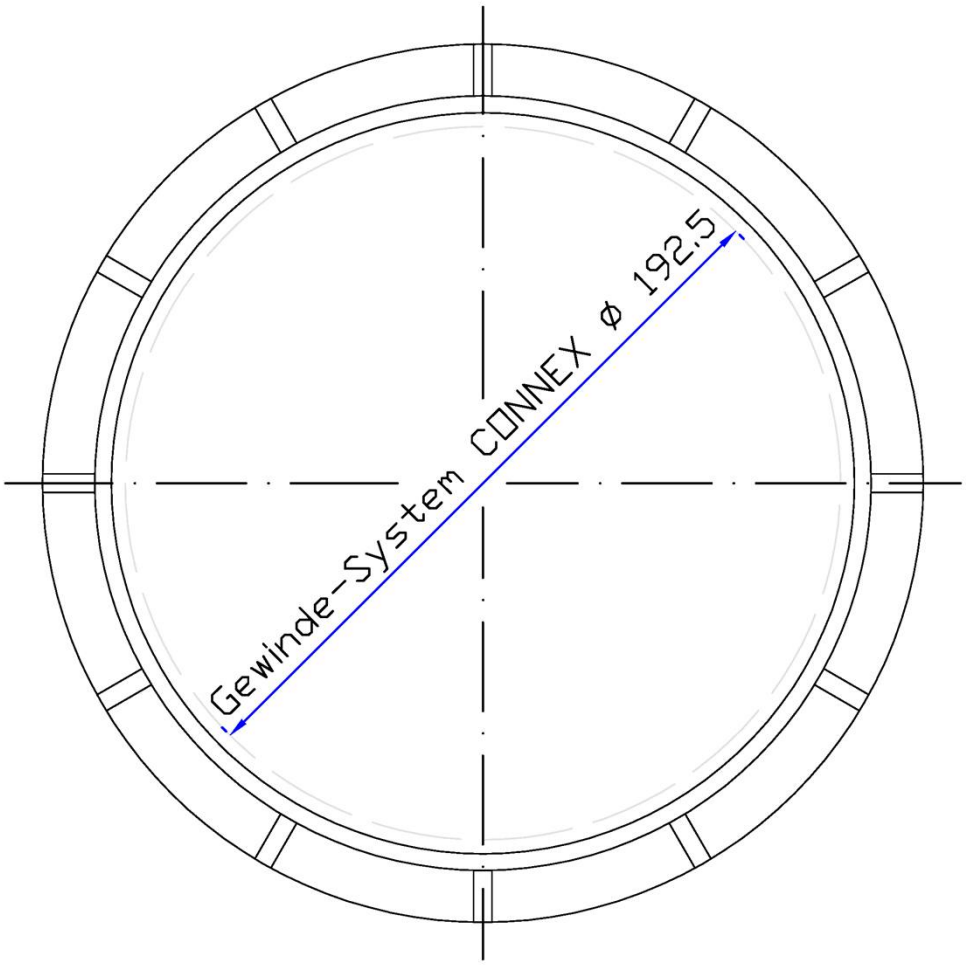
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

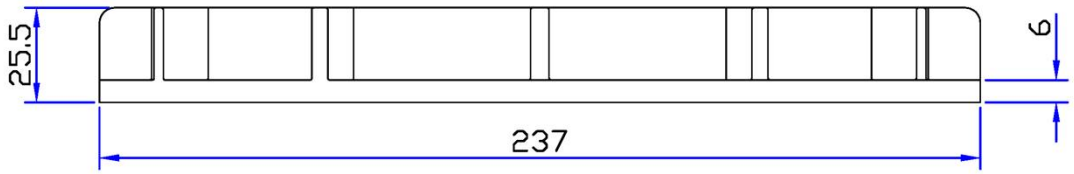


Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	8
Gewinderad DN/OD 160	

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt





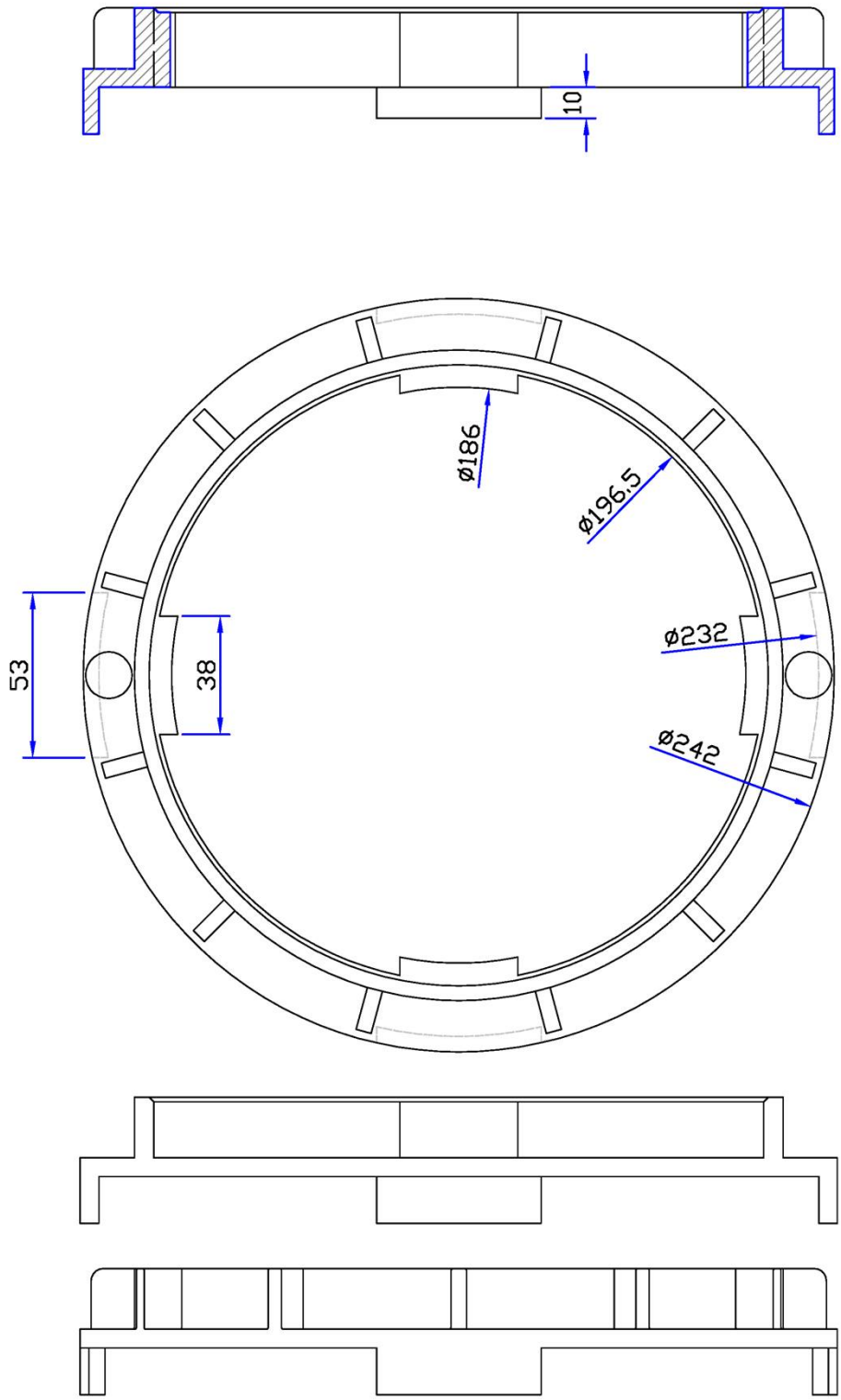
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

9

Gewinderad
DN/OD 200

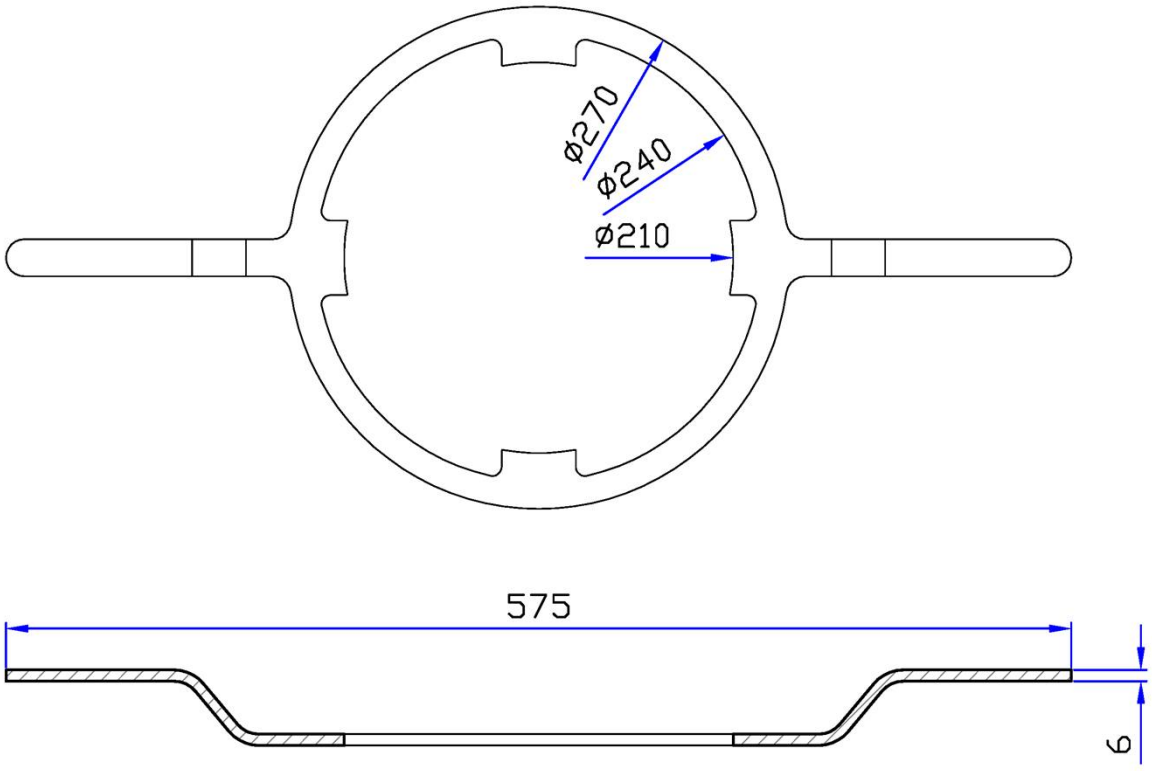
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	10
Schlüsseleinsatz für alle Nennweiten	

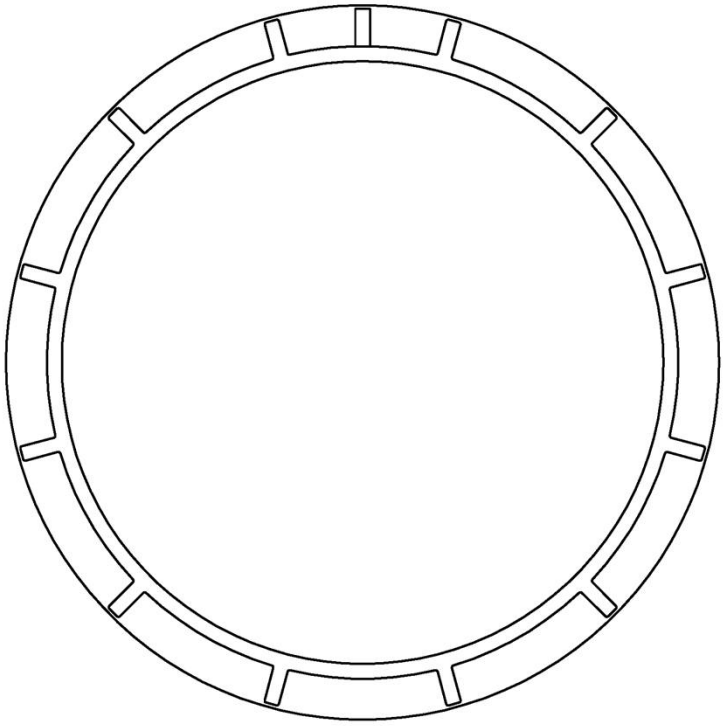
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

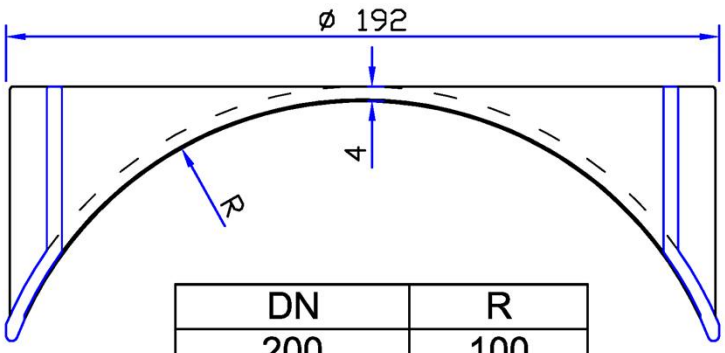


Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	11
Gewinderadschlüssel DN/OD 160 und DN/OD 200	

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt





DN	R
200	100
250	125
300	157,5
300 Stz	175,5

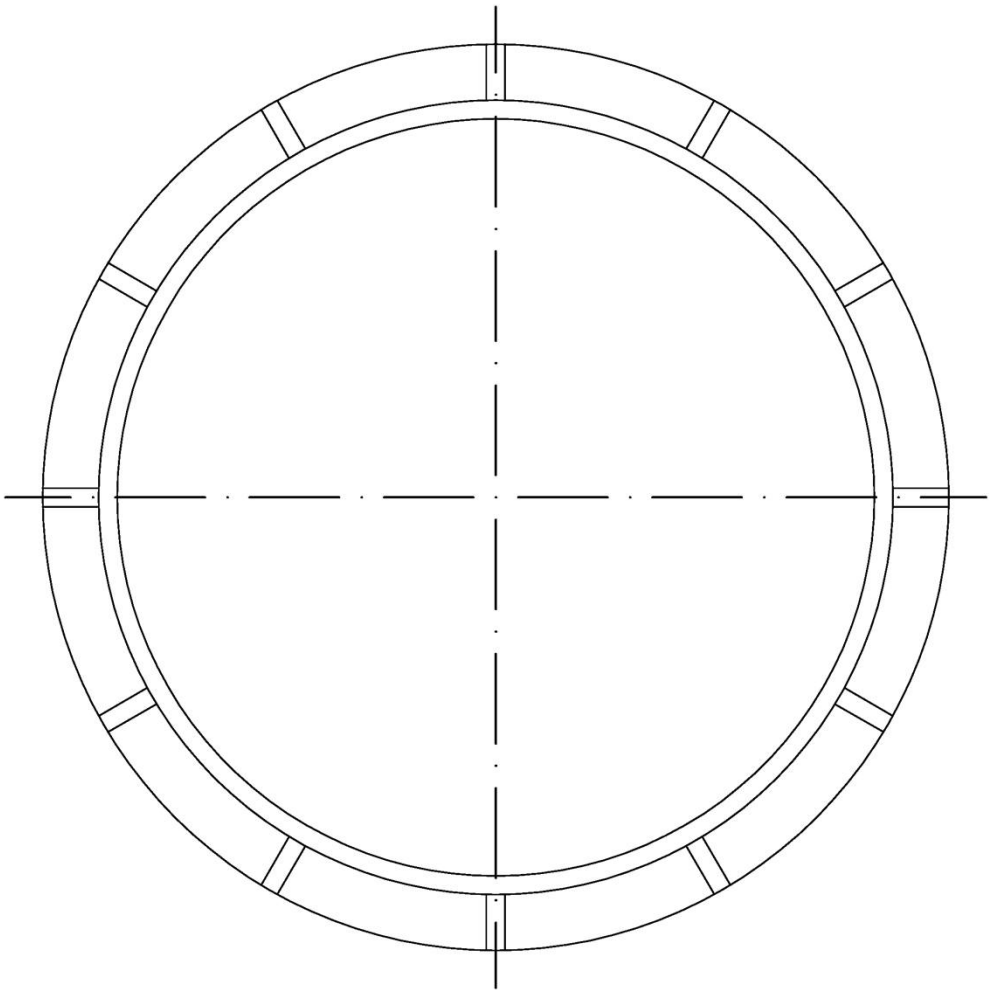
Alle Angaben in [mm]

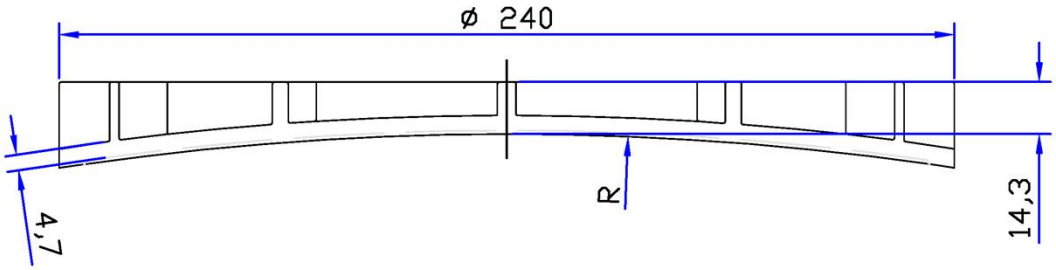
Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

12

Distanzring
DN/OD 160

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt





DN	R
300	220
400	277
500-600	340
700-1500	610

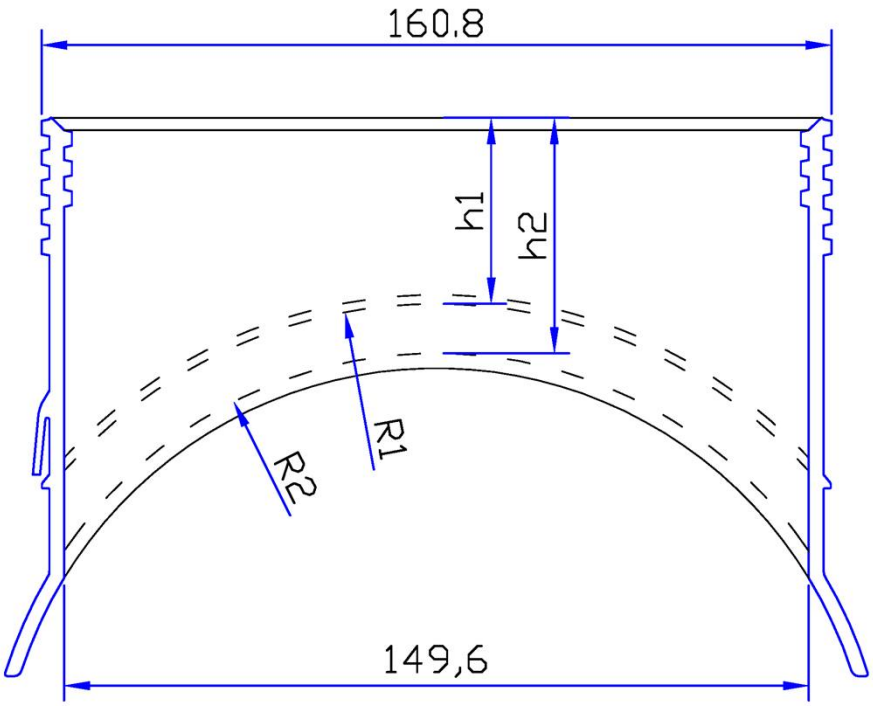
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

13

Distanzring
DN/OD 200

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



DN Hauptrohr	h1	h2	R1	R2
200	37,5	47,5	102,0	92,0
250	37,5	47,5	124,5	114,5
300	37,0	47,0	155,0	145,0

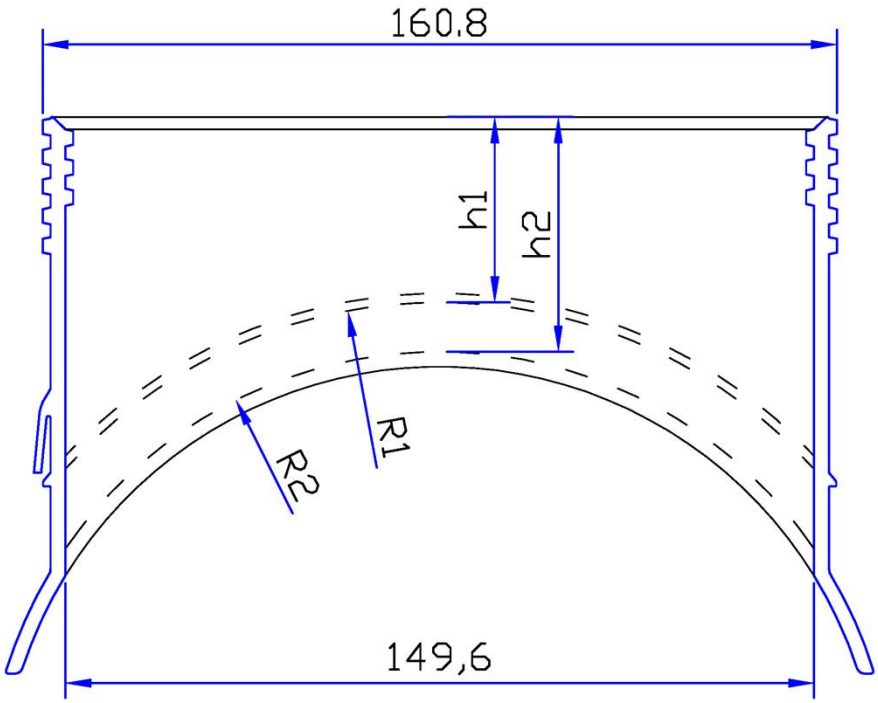
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

14

Anschlussunterteil DN/OD 160 für dünnwandige Hauptrohre

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



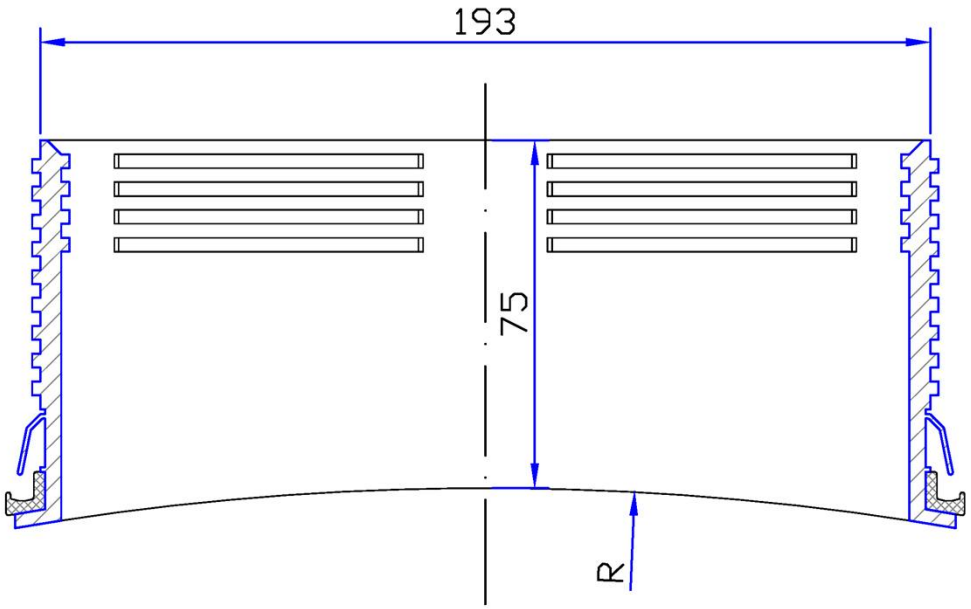
DN Hauptrohr	h1	h2	R1	R2
250	52,0	72,0	140,5	120,5
300	54,0	74,0	165,0	145,0

Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

15

Anschlussunterteil DN/OD 160
für Steinzeug- und Faserzement-Rohre



DN	Innen-Ø	Wanddicke	R
250	233-241	max. 31,8mm	117,1
250	249-259	max. 31,8mm	126,1
300	295-313	max. 31,8mm	153,1
400	364-380	max. 31,8mm	186,6
400	392-412	max. 31,8mm	202,6
500	470-513	max. 31,8mm	253,1
600	592-607	max. 31,8mm	300,1
700-800	665-809	max. 31,8mm	400,1
900-1500	856-1212	max. 31,8mm	602,6

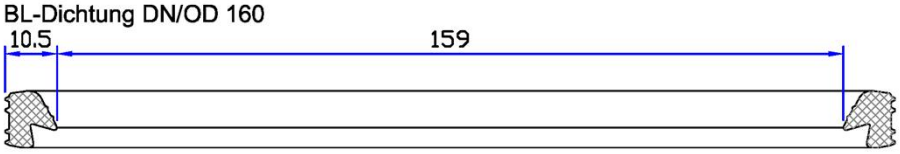
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

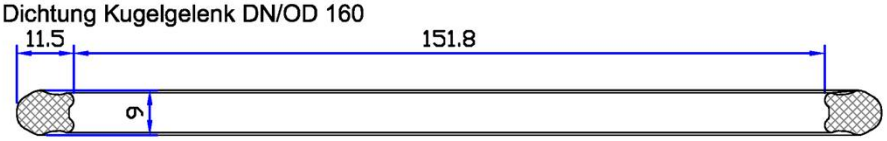
16

Anschlussunterteil DN/OD 200

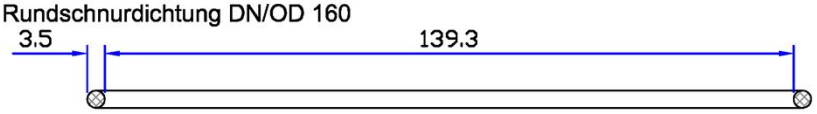
BL-Dichtung DN/OD 160



Dichtung Kugelgelenk DN/OD 160

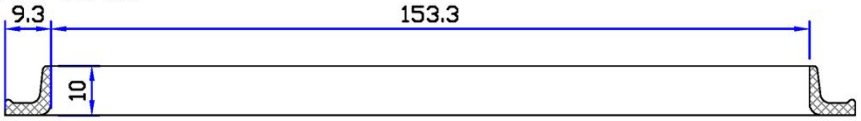


Rundschnurdichtung DN/OD 160

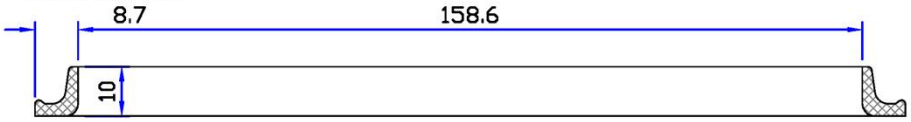


Dichtungen Unterteil

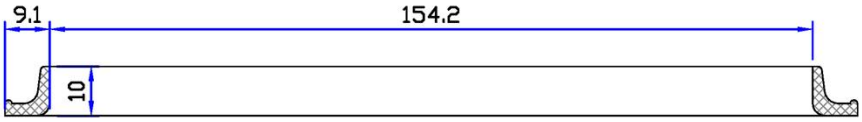
Hauptrohr DN 200
DN/ID 185-191



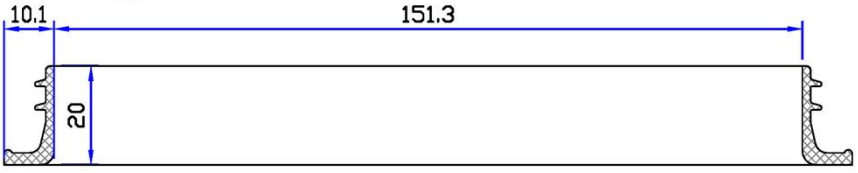
Hauptrohr DN 250
DN/ID 231-242



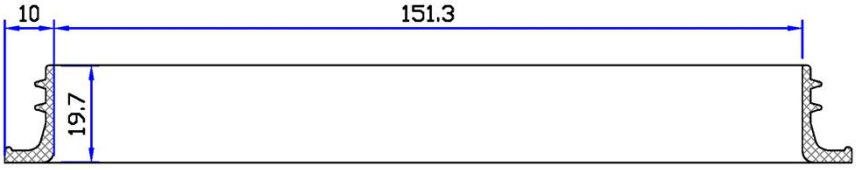
Hauptrohr DN 300
DN/ID 291-306



Hauptrohr DN 250
DN/ID 244-256



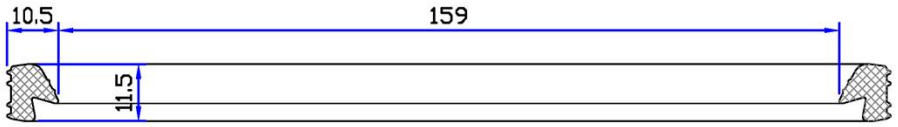
Hauptrohr DN 300
DN/ID 293-307



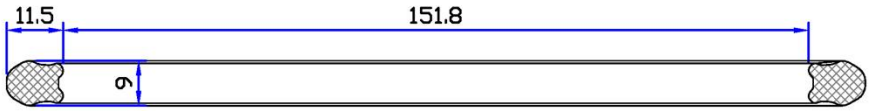
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	17
DN/OD 160/ B162 Dichtungen	

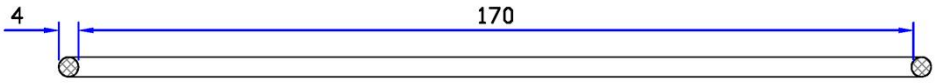
BL-Dichtung DN/OD 160



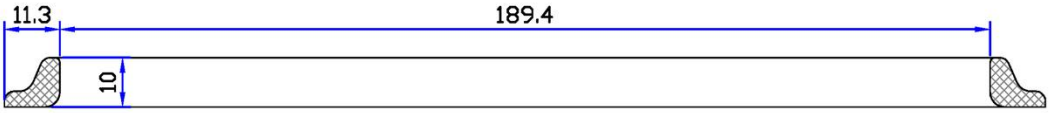
Dichtung Kugelgelenk DN/OD 160



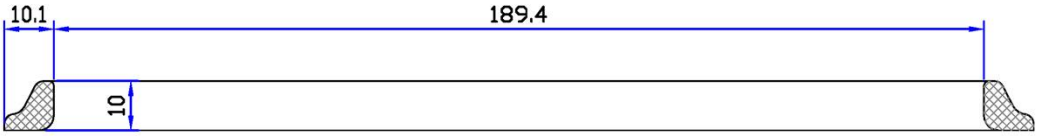
Rundschnurdichtung DN/OD 200



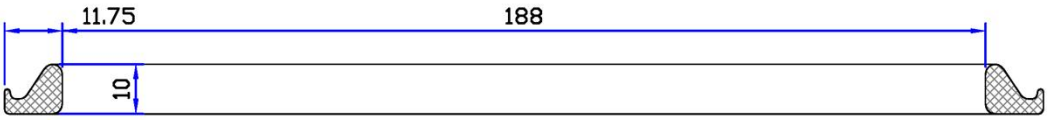
Dichtungen Unterteil
Hauptrohr DN 250
DN/ID 233-259



Hauptrohr DN 300-500
DN/ID 295-313



Hauptrohr DN 600-1500
DN/ID 592-1500



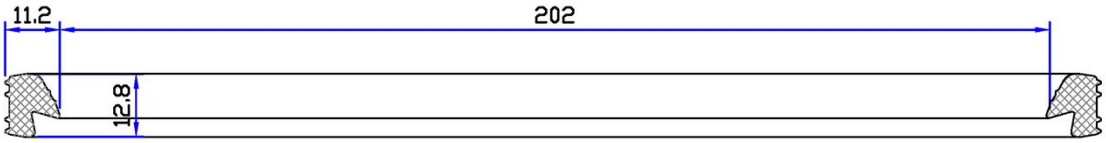
Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

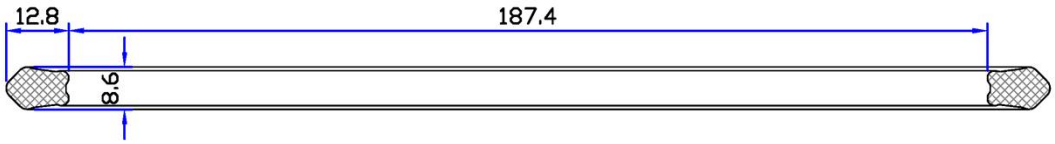
18

DN/OD 160/ B200
Dichtungen

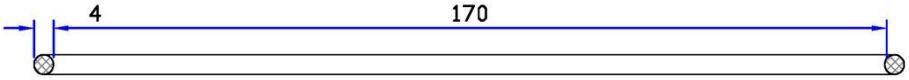
BL-Dichtung DN/OD 200



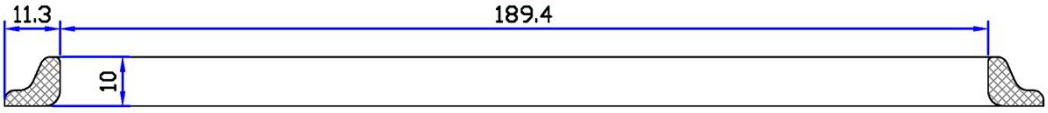
Dichtung Kugelgelenk DN/OD 200



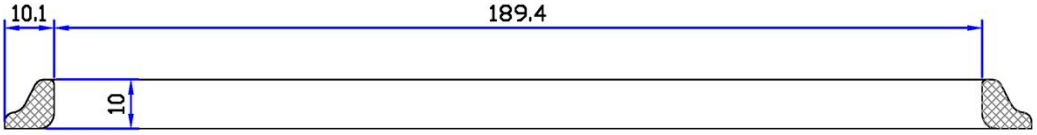
Rundschnurdichtung DN/OD 200



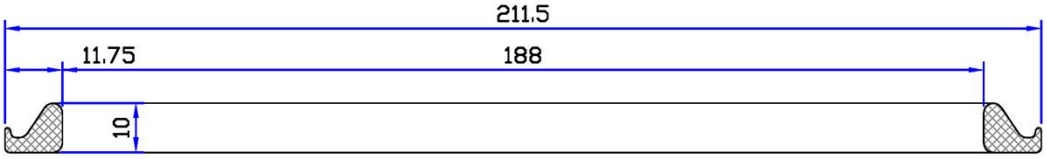
Dichtungen Unterteil
Hauptrohr DN 250
DN/ID 233-259



Hauptrohr DN 300-500
DN/ID 295-313



Hauptrohr DN 600-1500
DN/ID 592-1500



Alle Angaben in [mm]

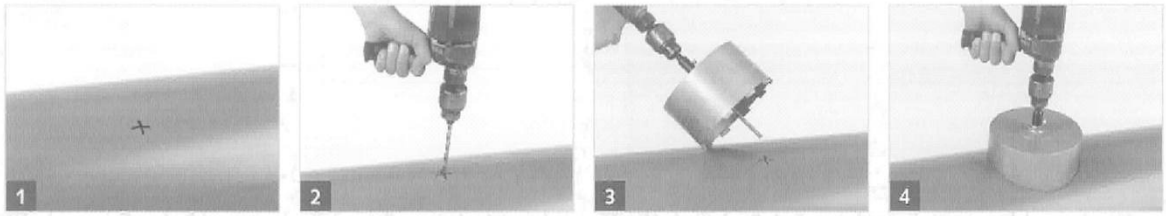
Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200
mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk

19

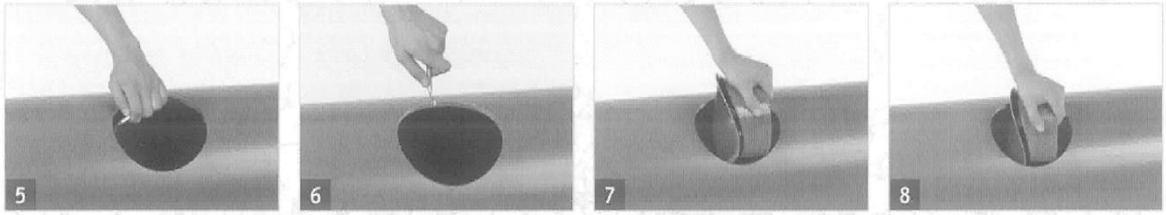
DN/OD 200/ B200
Dichtungen

Montageanleitung CONNEX®-Anschluss mit Kugelgelenk

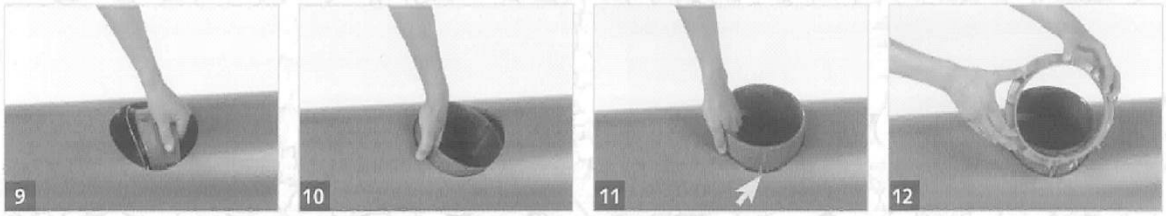
Montage Unterteil DN/OD 160 und DN/OD 200



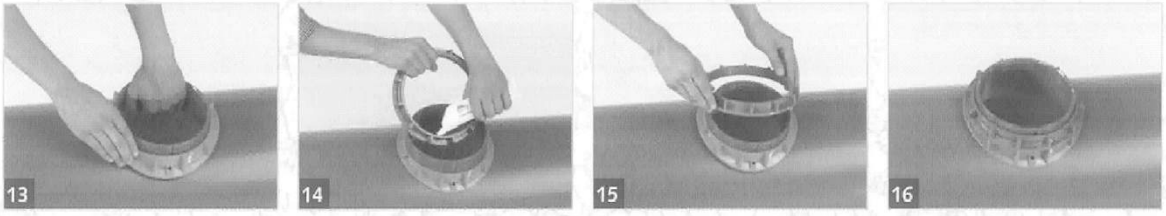
Einbaustelle auf dem Kunststoffrohr – hier CONNEX®-Kanalrohr – mit geeignetem Stift markieren (1). Schnittstelle mit Spiralbohrer 8 mm vorbohren (2). Führungsstift der Bohrkrone in diese Bohrung einführen (3). Kernbohrung zentrisch im 90°-Winkel zur Rohrachse erstellen. Durchmesser der Bohrung 162 bzw. 200 mm ± 1 mm (4). **Unbedingt auf absplitterungsfreie Ausführung achten.**



Nach korrektem Erstellen der Bohrung Kanten mit geeignetem Werkzeug innen (5) und außen (6) entgraten. Unterteil des CONNEX®-Anschlusses durch die Bohrung in das Hauptrohr drücken (7+8+9). **Kein Gleitmittel auf die untere Dichtung auftragen!**



CONNEX®-Anschluss im Rohr drehen und dem Rohrradius entsprechend hochziehen (10) bis Halteclips (siehe Pfeil) (11) ausklappen, um den Anschluss zu fixieren. Rotbraunen Distanzring auf Führungsnut des Unterteils aufsetzen (12).



Wichtig: Unterteil in Bohröffnung so zentrieren, dass umlaufend ein gleichmäßiger Ringspalt entsteht (13). Graues Gewinderad innen mit dazugehörigem Gleitmittel bestreichen (14). Graues Gewinderad so aufsetzen, dass es sich nicht verkantet und leicht verschrauben lässt (15). Mit einer Hand Anschlussunterteil hochziehen, um es an den Innenradius des Hauptrohres anzupassen. Mit anderer Hand graues Gewinderad handfest verschrauben (16).

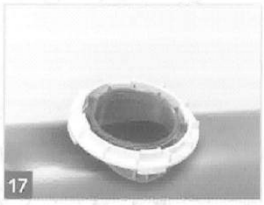
Alle Angaben in [mm]

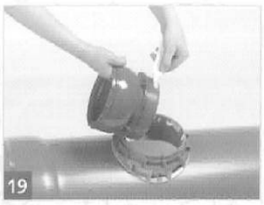
Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	20
Montageanleitung Unterteil	

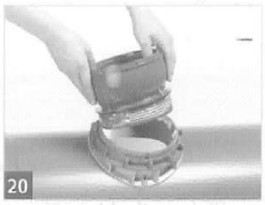
Montageanleitung CONNEX®-Anschluss mit Kugelgelenk

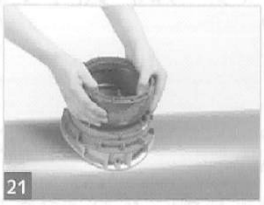
Montage Unter- und Oberteil DN/OD 160 und DN/OD 200

Einbauanleitung CONNEX®-Anschluss DN/OD 160/162



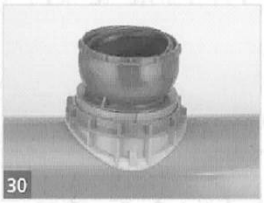






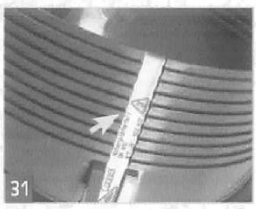
Wichtig: Ein speziell entwickelter Schlüsseleinsatz sorgt dafür, dass der bisher eingesetzte Gewinderad-schlüssel (passend für DN/OD 200) bei allen Einbauvarianten weiterhin genutzt werden kann!
Schlüsseleinsatz (weiß) auf Gewinderad setzen (17). Gewinderad mit dazugehörigem Gewinderadschlüssel (erhältlich über Lieferprogramm) fest anziehen (18). Dadurch wird die innere Dichtung zwischen Anschlussunterteil und Hauptrohr verpresst. Korrekten Sitz d Anschlussunterteils im Hauptrohr prüfen. O-Ring und Gewinde des Anschlussoberteils mit zugehörigem Gleitmittel bestreichen (19). Anschlussoberteil (20) gerade in das Anschlussunterteil drücken und ohne zu verkanten eindrehen (21). Schlüsseleinsatz auf Oberteil aufsetzen. Mit Gewinderadschlüssel Anschlussobert bis zum Anschlag fest anziehen (22). Korrekten Sitz des Anschlusses im Hauptrohr prüfen.

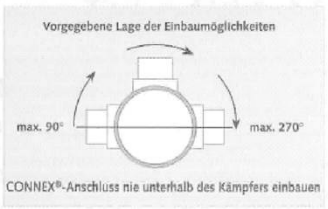
Einbauanleitung CONNEX®-Anschluss DN/OD 160/200 und DN/OD 200/200



Gewinderad mit Gewinderadschlüssel (erhältlich über Lieferprogramm) fest anziehen (23+24). Dadurch wird die innere Dichtung zwischen Anschlussunterteil und Hauptrohr verpresst. Korrekten Sitz des Anschlussunterteils im Hauptrohr prüfen. O-Ring und Gewinde des Anschlussoberteils mit zugehörigem Gleitmittel bestreichen (25). Anschlussoberteil gerade in das Anschlussunterteil drücken (26) und ohne zu verkanten eindrehen (27). Schlüsseleinsatz auf das Oberteil aufsetzen (28). Mit dem Gewinderadschlüssel Anschlussoberteil bis zum Anschlag fest anziehen (29). Korrekten Sitz des Anschlusses im Hauptrohr prüfen (30). **Wichtig: Korrekter Einbau nur mit Gewinderadschlüssel und Schlüsseleinsatz möglich!**

Weitere Einbautipps für eine fachgerechte Montage:
Die in der Führungsnut des CONNEX®-Anschlusses enthaltenen Angaben zu Nennweite, Anschlusstyp und Innendurchmesser sind vor dem Einbau zu prüfen und mit dem Innendurchmesser des Hauptrohres zu vergleichen (31). Ebenso ist der korrekte Sitz des Distanzringes nach dem Einbau des Unterteils nochmals zu prüfen. **Wichtig:** Der Distanzring muss fest am Hauptrohr anliegen.





Alle Angaben in [mm]

Anschlussformstücke der Nennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 mit der Bezeichnung "CONNEX-Anschluss" mit Kugelgelenk	21
Montageanleitung Oberteil	